

Veröffentlichungsdatum: 06-01-2010



Künstlerhaus Bschsenhausen lädt bildende KünstlerInnen, KritikerInnen, TheoretikerInnen und KuratorInnen ein, Projektvorschläge für ein Stipendium im Jahr 2010/11 einzureichen. Die BewerberInnen können um ein Stipendium für ein oder zwei Semester ansuchen (1. Oktober 2010 – 18. Februar 2011 und/oder 21. Februar – 8. Juli 2011).

Einsendeschluss ist der Freitag, **29. Januar 2010** (es gilt das Datum des Poststempels).

### **Institution**

Das Künstlerhaus Bschsenhausen ist ein postgraduales Zentrum für Produktion, Forschung und Vermittlung im Bereich der visuellen Künste und der Kunsttheorie. Im Rahmen des hier stattfindenden internationalen Fellowship-Programms stellt das Künstlerhaus eine Plattform zur Verfügung, die die Entwicklung und die Produktion künstlerischer und kunsttheoretischer Projekte in einem kritischen Kontext ermöglicht. Das Künstlerhaus Bschsenhausen bildet gleichzeitig ein Forum für den direkten Austausch zwischen lokal und überregional tätigen Fachleuten - KünstlerInnen, TheoretikerInnen, KritikerInnen und KuratorInnen sowie eine Schnittstelle zu unterschiedlichen Öffentlichkeiten vor Ort. Das Künstlerhaus Bschsenhausen ist eine Einrichtung der Tiroler Künstlerschaft, der wichtigsten Vereinigung bildender KünstlerInnen in der Region.

Das Künstlerhaus Bschsenhausen vereint zwei Förderungsprogramme unter einem Dach. Es ist einerseits Austragungsort des Internationalen Fellowship-Programms für Kunst und Theorie. Andererseits ist es Atelierhaus für in Tirol lebende KünstlerInnen, die einen Arbeitsraum in einer künstlerisch interessanten Umgebung suchen.

Das Künstlerhaus Bschsenhausen beherbergt neun Förderateliers die sich im Osttrakt des aus der Mitte des 17. Jahrhunderts stammenden Schloss Bschsenhausen befinden. Drei Ateliers stehen als Wohnstudios den StipendiatInnen des Fellowship-Programms zur Verfügung. Die weiteren sechs Ateliers werden mehrjährig an KünstlerInnen aus Tirol vergeben. Neben den Ateliers verfügt das Künstlerhaus Bschsenhausen über einen großen Projekt- und Präsentationsraum. Gestaltet wurde dieser im Frühjahr 2003 von dem KünstlerInnen-Kollektiv Atelier van Lieshout.

### **Fellowship-Programm**

Mit dem Internationalen Fellowship-Programm für Kunst und Theorie fördert das Künstlerhaus Bschsenhausen in Tirol eine künstlerische Produktion, Forschung und Diskussion von internationaler und regionaler Relevanz. Dem Programm liegt die Idee zugrunde, in Tirol einen Produktions- und Diskussionskontext zu generieren, in dem KünstlerInnen und TheoretikerInnen überregionale Kunst- und Gesellschaftsdiskurse mit lokalen Themen in Zusammenhang bringen und reflektieren. Gleichzeitig wird die Möglichkeit eines künstlerischen Experimentierlabors gewahrt, wodurch Neues ausprobiert werden kann.

Ziele des Programms sind:

- » Die Verbesserung der Produktion qualifizierter Diskurse zu Kunst und Gesellschaft im lokalen und

globalen Kontext;

- » Eine verstärkte Teilnahme interessierter Öffentlichkeiten an diesen Diskursen;
- » Die Verbesserung des Wissenstransfers zwischen dem Kunstfeld und anderen Öffentlichkeiten außerhalb des Kunstkontextes;
- » Die Verbesserung des Austausches zwischen KulturproduzentInnen im Bereich der visuellen Künste und darüber hinaus (Vernetzung von ExpertInnen);
- » Förderung und Verbreitung einer kritischen, gesellschaftsrelevanten künstlerischen bzw. kunsttheoretischen Wissensproduktion.

Das Programm verbindet die Vorteile einer Residenz mit den Möglichkeiten einer außeruniversitären Dozentur, ohne jedoch eine formalisierte Ausbildung anzubieten. Inhaltlich richtet sich das Programm an eine weltweite Fachöffentlichkeit in den Bereichen zeitgenössischer Kunst, Architektur, Kunst- bzw. Medientheorie und -kritik.

Die Fellows werden nach einem offenen Bewerbungsverfahren von einer Fachjury ausgewählt. Sie kommen für einen Zeitraum von ein bis zwei Semestern nach Buxshausen, wo sie am eingereichten Projekt arbeiten und diesen Prozess in öffentlichen Veranstaltungen diskursiv begleiten. Buxshausen stellt ihnen hierfür ein monatliches Stipendium, ein Produktionsbudget, Arbeitsräume, eine kostenlose Wohnmöglichkeit sowie fachliche und technische Beratung zur Verfügung. In öffentlichen Präsentationsveranstaltungen werden die Arbeiten, Produktionsweisen und Themenschwerpunkte der Fellows dem interessierten Publikum zugänglich gemacht. Die Vermittlung und Diskussion der Inhalte erfolgt parallel zur Entwicklung der einzelnen Projekte. Die öffentlichen Veranstaltungen finden in Reihen statt. Die Inhalte der Veranstaltungsreihen werden von dem jeweiligen Arbeitsschwerpunkt der Fellows vorgegeben. Im Rahmen dieser diskursiven Formate präsentieren die Fellows (oder ihre Gäste) unterschiedliche Schwerpunkte ihrer Forschung, können aber auch ihre laufende Arbeit einer kritischen Diskussion stellen, sich in Interaktion mit eingeladenen ExpertInnen und dem Publikum Inhalte erarbeiten und neue Arbeitsweisen erproben.

Beispiele für Projekte, die im Rahmen des Programms realisiert wurden, finden sich unter dem Punkt Fellows/Archiv.

### **Stipendium**

- » ein Stipendium in der Höhe von EUR 700,-/Monat zur Deckung der Lebenskosten;
- » ein Wohnstudio mit einer großen gemeinsamen Küche und Sanitranlagen;
- » ein Produktionsbudget zur Realisierung des eingereichten Vorhabens;
- » die Möglichkeit, ExpertInnen zwecks fachlichem Austausch nach Buxshausen einzuladen;
- » die Teilnahme in einer kuratierten Gruppenausstellung am Ende des Stipendienjahres im

Innsbrucker Kunstpavillon.

### **Leistungen**

- » freier Zugang zum &bdquo;Labor&ldquo;;, dem Projekt- und Ausstellungsraum in B?chsenhausen;
- » freie Nutzung der Multimedia-Produktionsger?te im &bdquo;Labor&ldquo;;;
- » freier Internetzugang via DSL/WLAN;
- » k?nstlerische Beratung (auf Anfrage);
- » technische Beratung (auf Anfrage).

### **Teilnahmeberechtigung**

Hauptberuflich t?tige bildende K?nstlerInnen, Medienk?nstlerInnen, TheoretikerInnen, KritikerInnen und KuratorInnen aus der ganzen Welt k?nnen sich um ein Stipendium bewerben.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Die KandidatInnen m?ssen einen Projektvorschlag einreichen. Die Arbeit an der Realisierung des eingereichten Vorhabens steht im Mittelpunkt der T?tigkeit w?hrend des Stipendiums im K?nstlerhaus B?chsenhausen. Ebenfalls verpflichtend ist die Einreichung eines Vorschlags f?r eine ?ffentliche Veranstaltungsreihe (vier bis sechs Veranstaltungen), die die Arbeit an dem Projekt ?ber die Dauer des Stipendiums begleitet. Erfolgreiche BewerberInnen m?ssen in einem zweiten Schritt konkrete Details der Veranstaltungen formulieren und das Veranstaltungsprogramm durchf?hren.

Die StipendiatInnen m?ssen f?r mindestens zwei Drittel der Stipendiendauer in Innsbruck anwesend sein. Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

### **Auswahl**

Die StipendiatInnen werden von einer Fachjury ausgew?hlt. Grunds?tzliche Auswahlkriterien sind die Qualit?t, Originalit?t und Relevanz des eingereichten Projektvorschlags und des Portfolios. Die dreik?pfige Fachjury besteht aus dem k?nstlerischen Leiter des K?nstlerhauses B?chsenhausen, einem Vorstandsmitglied der Tiroler K?nstlerschaft und einer externen Fachperson.

### **Das Auswahlverfahren ist zweistufig.**

In der ersten Stufe werden die schriftlichen Bewerbungen beurteilt. Die Jury erstellt eine engere Auswahlliste von KandidatInnen. Diese KandidatInnen werden zu einem pers?nlichen Interview nach B?chsenhausen eingeladen.

Die zweite Auswahlstufe besteht aus pers?nlichen Bewerbungsgespr?chen. Die eingeladenen KandidatInnen m?ssen nach Innsbruck kommen, um sich und ihr Arbeitsvorhaben der Fachjury vorzustellen.

Im Rahmen der zweiten Bewerbungsstufe ?bernimmt B?chsenhausen die Kosten einer ?bernachtung in Innsbruck. Die Reisekosten selbst m?ssen von den KandidatInnen getragen werden. Falls die Anreise nicht m?glich ist, kann das pers?nliche Bewerbungsgespr?ch auch im Rahmen einer Videokonferenz (z.B. ?ber Skype) erfolgen.

Auf die Gew?hrung eines Stipendiums im K?nstlerhaus B?chsenhausen besteht kein Rechtsanspruch. Die Jury ist nicht verpflichtet, eine Begr?ndung der Zuerkennung oder Ablehnung eines Antrags abzugeben.

---

# Ausschreibung für ein Fellowship 2010/2011

---

Die Entscheidung der Jury wird schriftlich mitgeteilt, für die erste Stufe Anfang März 2010, für die zweite Stufe Anfang April 2010.

## **Bewerbungsablauf**

Die Bewerbungen erfolgen schriftlich und müssen zwingend folgende Dokumente beinhalten:

- » einen Projektvorschlag (max. 2.000 Wörter, in dreifacher Ausfertigung)
  
- » ein Portfolio bzw. eine Dokumentation der Arbeit der letzten Jahre (KünstlerInnen: max. 2 Kataloge, max. 10 Fotos, eine DVD/CD. TheoretikerInnen: max. drei aktuelle Textbeispiele)
  
- » einen Lebenslauf (in dreifacher Ausfertigung)
  
- » den Ausdruck der Bestätigung-E-Mail des ausgefüllten Online-Formulars

Das Online-Formular befindet sich unter dem Menüpunkt &bdquo;[Fellowship-Programm / Bewerbungsformular](#)&ldquo;.

Vollständige Bewerbungen werden an folgende Postadresse geschickt:

Künstlerhaus Buchsenhausen

Ref.: "Fellowship 2010-11"

Weiherburggasse 13/12

6020 Innsbruck

Austria

Einsendeschluss ist der Freitag, 29. Januar 2010 (es gilt das Datum des Poststempels).

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie uns bitte unter:

[office@buchsenhausen.at](mailto:office@buchsenhausen.at), Tel. +43 512 278627 +43 512 278627 , Fax DW -11.